

8. Kanu-Aktionstag „Familie in einem Boot“



Fotos: Holger Schäddele

ZEIT:

im Sommerhalbjahr,
ca. Mai bis September

DAUER UND ORT:

ein Tag am See
(Kernzeit z. B. 11 bis 16 Uhr)

ZIELGRUPPE:

Familienverbände mit Kindern,
Jugendlichen, Erwachsenen,
Senior*innen

ANMELDUNG:

mit schriftlicher Anmeldung

UM WAS GEHT ES?

Die Wellen schwappen hörbar gegen die Wand des Kanus. Die drei Familienmitglieder im Boot ziehen die Paddel ein und konzentrieren sich: Am Uferstrand schwimmen zwei weiße Schwäne majestätisch und unbeeindruckt vorbei. Danach setzen die Paddler*innen zurück, wenden wie vorher geübt und fahren Richtung Seemitte. Dort ist der nächste Treffpunkt vereinbart zu einem gemeinsamen Lied mit einem Impuls über Gottes himmelweite Schöpfung. Ein Nachbarboot kommt längs und schon spritzt es herüber – die drei reagieren sofort.

Familien-Kanu-Tage am See

Am Wochenende bzw. zu Beginn der Sommerferien laden wir Kinder (ab fünf Jahre), Jugendliche, Eltern und Großeltern mit weiteren Verwandten an einen regional bekannten See ein. Das Motto für den Erlebnistag lautet: „Familie in einem Boot“.

Jede Familie kann sich für einen oder mehrere von insgesamt drei Einzeltagen anmelden. Sie erhalten dann eine Bestätigung und ca. zwei Wochen vorher nochmals detaillierte Infos.

Programm:

Kanufahren, als Familie in jeder Form, mit jeweils mindestens einer erwachsenen Person. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Schwimmwesten in allen Größen sind vorhanden, jede und jeder erhält eine Einführung in Technik, Sicherheit und Orientierung. Mittags erfolgt ein meditativ-spirituellem Impuls am und auf dem Wasser. Der Erlebnistag ist eine Kooperation mit dem evangelischen Kirchspiel Nieder-Moos (Pfarrerin Susanne Weide und Pfarrer Johannes Cunradi).

Ort: Campingplatz Nieder-Mooser See,

Adresse: Am Camping 1, 36399 Freiensteinau

FÜR WEN IST DIESES ANGEBOT GEDACHT?

Bei Kindern wird 6 Jahre als Mindestalter empfohlen. Die mehrgenerativen Zusammensetzungen können durchaus variieren: Großeltern mit Enkeln, Mutter mit Kind, Vater mit Teenager, Kind mit Freud*in und Eltern, Patenonkel mit Patenkind usw.

Alle Teilnehmenden sollen schwimmen können.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

Ort:

- Es wird ein kleineres bis mittelgroßes stehendes Gewässer (großer Teich, See) empfohlen mit identischer Einsetz- und Aussetz-Stelle. Wenn die Wasserfläche überwiegend einsehbar ist, unterstützt das die Organisation. Bitte rechtzeitig vorher eine Ortsbegehung durchführen und auf lokale Ge- bzw. Verbote achten.
- Die Alternative ist ein fließendes Gewässer (Fluss, Wasserlauf). Die Phänomene der Strömung und Unübersichtlichkeit können für Ungeübte aber schnell problematisch werden. Dazu liegen Start und Ziel oft kilometerweit entfernt.

Ausrüstung:

- Kanus können ausgeliehen werden (siehe unten). Die einfachste und verbreitetste Variante sind sogenannte Kanadier (offene Kanus mit Stechpaddeln als Mehrsitzer)
- Sie liegen kippsicherer im nassen Element und bieten leichtere Ein- und Ausstiege. Das Fahren auf dem Wasser ist nur und ausschließlich mit dem Tragen einer Schwimm- bzw. Rettungsweste (Größen XS bis XXL) zu gestatten.

Team:

- Hilfreich ist in jedem Fall eine arbeitsteilige Team-Verantwortung: Für die grundständige Kanu-Einführung und die Begleitung auf dem Wasser wird mindestens eine erwachsene Person benötigt, die nachweisbar eine Schulung im Kanufahren absolviert hat. Diese Person muss nicht zwingend die pädagogische Gruppenleitung übernehmen. Ebenso können die spirituell-meditativen Impulse von jemand Drittem ausgeführt werden. Schließlich ist ein*e Teamer*in am Ufer für Gepäckstücke und ggf. dort Wartende empfehlenswert.

Zeit:

- ein halbes Jahr oder früher: Gewässer erkunden/Boote mit Paddel, Westen nach Größen sortiert, wasserdichte Taschen und ggf. Trailer ordern/Teambesetzung klären/naturhafte Besonderheiten des Sees erkunden (Biberburg, Schwäne, Bade-Option usw.).
- Drei Monate oder früher: Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldefrist setzen, thematische Schöpfungs- und Andachts-Impulse vorbereiten.
- Zwei Wochen vorher: Anmeldungen checken und bestätigen, Infomail versenden.
- Zwei Tage vorher: Wetterbericht prüfen, ggf. Wasserstände beachten

Finanzen:

- In die Kalkulation bzw. in die Ausschreibung sind einzubeziehen: ggf. Eintritte zum See, Kanu-Leih-Kosten, Fahrtkosten, Verpflegung Team (bei Bedarf Honorar für Kanu-Anleiter*in), evtl. Versicherung (z. B. über www.ecclesia.de).

Werbung:

- Öffentlichkeitsarbeit ggf. mit Kooperationspartnern abstimmen, örtlicher Kanuclub, etc.

WIE GEHT'S?

Die erwachsenen Familienmitglieder sind auf die in der Regel bei ihnen bleibende Aufsichtspflicht für anvertraute Minderjährige auf dem Wasser und an Land ausdrücklich hinzuweisen.

Die Sonneneinstrahlung verstärkt sich durch die Reflexion am Wasser erheblich.

Tipps vor der Fahrt: Sonnencreme, genügend Trinken, ausführliche Einweisung in Boote und Material, Lenk- und Brems-Übungen erläutern, Rettungsstrategie erklären zum Umgang beim Kentern und bei Gefahren, Wechselkleidung vorhalten

Tipps zum Kanufahren: Sportliche Kleidung, Aquaschuhe (keine Badelatschen oder Flip-Flops), Kopfbedeckung gegen Sonnenstich, auf den Schutz der Flora und Fauna hinweisen

Erlebnispädagogische Tipps: Vorher über Vorerfahrungen und über mögliche Ängste sprechen, Beispiele geben und Interesse wecken, bei Bedarf den Aktionsradius begrenzen, nach dem Einsetzen alle Boote zu einem „Floß“ zusammenschließen lassen



Religionspädagogische Tipps: Themen zu Jahreszeit, Familie, Natur, Schöpfung, Unterwegs-Sein, Kirchenjahr usw. suchen und finden, evtl. ein Motto dafür kreieren, Stille-Hör-Übung auf dem Wasser, Liedvers wiederholen, biblisches Motiv, Elemente spüren lassen (Wasser-Luft-Wind), Getragen-Sein und Miteinander im Boot

M1 | ABLAUF:
Familien-Kanu-Tage am See

ABLAUF	ZEIT	INHALT	MATERIAL
Begrüßung, Anwesenheit Ablauf erläutern	10'	Guten Tag, willkommen. Gewässer erklären Zeitstruktur ansagen WC/Toiletten-Option Motto einführen	Schriftliche Anmeldung, Teilnahme-Gebühr
Boote und Material	25	Bootsbesatzungen klären Westen anprobieren, testen Kanufahren erläutern Paddelnutzung Sicherheitshinweise Gefahren-Belehrung Hinweis auf Aufsichtspflicht Schmuck o. ä. ablegen	Westen Boote Paddel
Letzte Vorbereitungen an Land	15'	Sonneneinwirkung Was kommt mit ins Boot? Hinweis auf Floß-Bildung Wer bleibt an Land? Toilette?	Sonnencreme Proviant
Einsetzen	10'	Team hilft beim Einstieg	
Erste Orientierung	15'	Auf dem Wasser alle Boote längs nebeneinander bringen Check: Alles okay? Ansage: Frei-Fahrt-Phase Aktionsradius ggf. begrenzen	
Freifahrt-Phase 1	60'	Team beobachtet die Boote ggf. Unterstützung anbieten	
Andachts-Impuls	25'	Lied Gedanke, Text, Erzählung evtl. Stille-Übung o. ä. evtl. Austausch	„Wir atmen in Ruhe ein und aus. Wir betrachten unsere Hände und legen beide ineinander. Wir betrachten das Wasser des Sees und wir halten eine Hand in das Wasser. Wir betrachten den Himmel über uns. Wir halten eine Hand in den Wind. Wir schließen die Augen und hören, was um uns herum ist. Wir atmen in Ruhe ein und aus. Wir falten unsere Hände und sind eine Weile still.“ Anschließend gemeinsames Singen (EG 635 „Jeder Teil dieser Erde“)

ABLAUF	ZEIT	INHALT	MATERIAL
Freifahrt-Phase 2 und /oder Pause	90'	Picknick (an Land, im Kanu) Wechsel bei Bootsbesetzungen Natur-Erkundungen, Aktionen	
Organisatorisches	20'	Aussetzen Boote und Material reinigen	
Sozialpädagogisches	15'	Erfahrungsaustausch Bewertungen Feedback	
Religions- pädagogisches		ein Natur-/Schöpfungs-Segen Austausch zur Stille Liedvers	<p>Segenswunsch für die Schöpfung: Gott schenke der Welt seinen Segen! Gott segne die eine Erde, auf der wir wohnen in Nord und Süd, in Ost und West, deren Früchte und Rohstoffe zu oft un- gerecht verteilt werden, dass sie genug Nahrung biete für alle. Gott segne die Pflanzen und die Tiere, die sein Lob singen, ohne es zu wis- sen, die vielfach bedroht sind und ausge- beutet werden, die uns erfreuen und die unserer Sorge anvertraut sind. Gott segne die Menschen, die er nach seinem Bild geschaffen hat, denen er nahe ist, wenn sie leiden müssen, deren Lachen Gottes Freude zeigt. Gott schenke dieser Welt seinen Geist, damit die ganze Schöpfung aufatme und lebe. Amen <a href="http://www.freiburg-peru.de/gebetsgemein-
schaft/gottesdienstbausteine/">www.freiburg-peru.de/gebetsgemein- schaft/gottesdienstbausteine/</p>
Offizielles Ende			



VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

- See oder Fluss (siehe oben)
- mit Übernachtung, z. B. Campen oder Freizeit-
haus in der Nähe
- als Element einer Familienfreizeit mit weiteren
Schwerpunkten
- Konfirmand*innen-Arbeit in anderer Form mit
Eltern/Großeltern/Paten
- als Aktion nach einer Taufe
- als regelrechter Kanu-Gottesdienst, siehe z. B.:
[https://dekanat-giessen.ekhn.de/startseite/
einzelansicht/news/kanu-gottesdienst.html](https://dekanat-giessen.ekhn.de/startseite/einzelansicht/news/kanu-gottesdienst.html)



Holger Schädel

Diakon (ev.), M.A. Soziale Arbeit,
Kanuschein des Landes Hessen.
Tätig als Dekanatspädagoge für Arbeit
mit Familien im Evangelischen Dekanat
Vogelsberg.

Kontakt: holger.schaeddel@ekhn.de

Download: ekhn.link/VkpFUh



LITERATURHINWEISE

(verwendete oder weiterführende Literatur):

Buch: Muff, Albin / Engelhardt, Horst (2013): Erlebnis-
pädagogik und Spiritualität. 52 Anregungen für die
Gruppenarbeit. München: Reinhardt-Verlag. 2. überarb.
und erw. Auflage

Arbeitshilfe: DJK-Diözesanverband Limburg: „Spiritua-
lität des Unterwegsseins – Heft 2 – Kanufahren – Texte,
Impulse, Gebet“, siehe: [https://djk-dv-limburg.de/
beitrag/spiritualitaet-des-unterwegsseins-2](https://djk-dv-limburg.de/beitrag/spiritualitaet-des-unterwegsseins-2)

Kanu-Tipps: Kanuverband Deutschland (www.kanu.de)
und Hessen (www.kanu-hessen.de)

Suche nach Gewässern in der Region:

www.seen.de/finder.html

Seen im Vogelsberg:

Nieder-Mooser-See:

www.camp-erlebnis.de;

www.freiensteinau.de

Pfordter See:

[www.schlitz.de/tourismus/freizeitangebote/baden-
wassersport/pfordter-see](http://www.schlitz.de/tourismus/freizeitangebote/baden-
wassersport/pfordter-see)

Antriftal-See bei Alsfeld:

[www.antriftal.de/verzeichnis/visitenkarte.
php?mandat=223294](http://www.antriftal.de/verzeichnis/visitenkarte.
php?mandat=223294)

